

Schule:	NMS KLEX-KLusemann EXtern
IBOBB Team (Ansprechpersonen/ Zuständigkeitsbereiche/ Qualifikation,...)	Schülerberater/in:----- BO Koordinatorin: Hirschbeck Ilse ARGE BO: Hodschar Daniela, Kammerhofer Barbara, Hirschbeck Ilse BO Lehrer/innen:---- Schulleitung: MMag. Klaus Tasch Weiters: Aktuelle Jahrgangsteams, Integrationslehrer/innen; Externer Partner: Fr. Sturm, Jugendcoaching
Umsetzungsvariante: (eigenes Fach, integrativ, projektorientiert)	1. + 2. Klasse Persönlichkeitsportfolio Grundlagen zur Fähigkeiten und Interessenserkundung 3. Klasse : integrativ 4. Klasse: integrativ
Aktivitäten, auf die wir „besonders“ stolz sind... (IBOBB Perlen)	3. Klasse: Eltern stellen ihre Berufe vor, Straße der Fähigkeiten 4. Klasse: Berufspraktische Tage (BPT) mit eigenem BPT Portfolio in Zusammenarbeit mit Deutsch
Koordinationsformen der Maßnahmen und Aktivitäten (z.B. Teambesprechungen, Konferenzen, Mail,...)	Plenum: allgem. Informationen, IBOBB Grundsätze; Jahrgangsteams, Mails (Infos)

<p>Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb von Schule:</p> <p>(z.B. Schulprofil - Leitbild, IBOBB Minuten in der Konferenz, Berichte, Chronik, Homepage, Printmedien, ...)</p>	<p>Jahresterminkalender, HP, Pinnwand für Unterstufe und Oberstufe</p>
<p>Jahresplanung</p>	<p>Im Anhang</p>
<p>Differenzierung und Individualisierung/ Personalisierung</p> <p>(z.B. Interessenstest, Betriebserkundungen nach Interesse, Straße der Fähigkeiten, Belege im Stärkenportfolio, Berufsbezogener Kompetenzen-Check (Interessen – Portfolio, Arbeitsmappe BO...)</p>	<p>Betriebserkundungen nach Interesse, Bewerbungsgespräche in AK, individuelle Recherchen zu Bildungsweg und Beruf, Persönlichkeitsportfolio, Talent Center – Interessenscheck, Straße der Fähigkeiten, Radiobeiträge,</p>
<p>Kooperationen</p> <p>(AK, WK...Firmen)</p>	<p>Kooperation Schule- Industrie; SFG; LOGO; BIZ; AK; WKO; IBOBB Cafe;</p>
<p>Gender/Diversity: Maßnahmen</p> <p>(z.B. Girls day, Boys Day, Workshops - Mafalda, ...)</p>	<p>3. Klasse Geschlecht/Geschlechterrollen (Geschlechtertausch, Geschlechterrollen in Medien, sich selbst bejahen, Beratungsstellen für Hilfeleistungen kennenlernen, Literatur,...)</p> <p>Girls`/Boys`Day;</p>
<p>Role Models:</p> <p>(z.B. Eltern, Absolvent/inn/en, Unternehmer/innen der Region...)</p>	<p>Eltern stellen ihren Beruf vor – sehr ansprechende Präsentationen bzw. PP, externe Berufsexperten,</p>
<p>IBOBB steht im Zusammenhang mit:</p> <p>(z.B. Entwicklungsgespräche/ Standortgespräche,...)</p>	<p>KEL Gesprächen, Vernetzung im Unterricht; immer wieder Schwerpunkt in Jahrgangsteams;</p>

<p>Präsentation des Konzepts für Eltern und Schüler/innen</p> <p>(Zeitpunkt und Form,...)</p>	<p>Einführung eines Stärkenportfolios in der 1. Klasse im 2. Sem.;</p> <p>1. Elternabend in der 3. Klasse; Teil der Agenda bei weiterem EA; Information der Schüler/innen in der 3. Klasse;</p> <p>1. Elternabend in der 4. Klasse; Teil der Agenda bei weitem EA;</p>
<p>Dokumentation</p> <p>(z.B. S: Arbeitsmappe, BO Portfolio, Stärkenportfolio, ..</p> <p>L: Klassenbuch, ...)</p>	<p>Schüler/innen: Stärkenportfolio bzw. My Future Mappe;</p> <p>Lehrer/innen: Mappe für 3./4. Klasse, elektron. Klassenbuch</p> <p>HP</p>
<p>Evaluationsformen</p> <p>(z.B. Fragebogen an S und E, Stufenkonferenzen...)</p>	<p>Reflexionen gemeinsam mit dem Jahrgangsteam; Schüler/innen evaluieren nach unterschiedlichen Methoden;</p>
<p>Elterninformationen 7. und 8. Schst.:</p> <p>(Zeitpunkt, Form, Partner, involvierte Personen,...)</p>	<p>3. Klasse 1. Elternabend mit Info über Ziel, Ablauf, Aktivitäten; Eltern als Berufsexperten ins Klassenzimmer bitten und auf ihre wichtige Rolle und Unterstützung im Bildungs- und Berufsfindungsprozess hinweisen;</p> <p>4. Klasse 1. Elternabend mit Schwerpunkt BPT, SBIM Besuch und über eigene OST informieren; Information über bevorstehende Aktivitäten (Bewerbungstraining, Take Tech Teilnahme)</p> <p>Links zu HP Arbeitszimmer, HP Jugendwegweiser, HP des Ministeriums, Fr. Sturm stellt das Jugendcoaching für Schüler/innen im 9. Schuljahr vor,</p>
<p>Elterneinbindung:</p> <p>(z.B. KEL Gespräche, (WKO) Elterninfoabende, Messe, Schüler-, Eltern- und Lehrerfragebogen...)</p>	<p>KEL Gespräche, Begleitung zur SBIM, Elterninfoabend mit BIZ;</p>

<p>Realbegegnungen: Formen, Partner, Unternehmen...</p> <p>(z.B. Messe, BIZ Nachmittage, Berufspraktische Tage, Berufs- bzw. Betriebserkundungen, BIZ Besuche..., individuelle Berufsorientierung,...)</p>	<p>BIZ Besuche, AK, BPT, SBIM Besuch mit Arbeitsaufträgen; Betriebsbesuche im Rahmen von Take Tech; Info über „Your Job“;</p> <p>Betriebsbesuche im Rahmen des Unterrichts;</p>
<p>Bewerbungstraining:</p> <p>(Zeitpunkt, Partner, Unterrichtsgegenstände...)</p>	<p>1. Semester 4. Klasse in der AK oder im Deutschunterricht selbst</p>
<p>Prozesshaftigkeit der IBOBB Maßnahmen sichergestellt durch...</p> <p>(z.B. Absprache im Klassenteam über die Verteilung der einzelnen Beiträge zum Unterricht der verbindlichen Übung BO und laufende Aktualisierung“.</p> <p>Entwicklungsgespräche, Standortgespräche, ...)</p>	<p>Dokumentation in einer Mappe und Absprache im Jahrgangsteam;</p>
<p>Literatur, Schulbücher,...</p>	<p>Diverse Unterlagen mit Kopiererlaubnis, My future-Mappe der AK Stmk.</p>
<p>IBOBB in der OST</p>	<p>9. Schulstufe: Information über NOST; Jugendcoaching kennenlernen mit Beratungsterminen vor Ort</p>
	<p>11. Schulstufe: Teilnahme am Programm 18 plus</p> <p>Job Speed Dating (schulintern)– Menschen und ihre Jobs kennenlernen, Kurzseminare FH/Uni; Besuch der BEST, Tage der offenen Tür der Grazer Unis ;</p>

Jahresplanung 3. Klasse integrativ

Gegenstand	Thema/ Inhalt	Zeitraum	Vorschläge für Realbegegnungen/ Projekte/Veranstaltungen
Deutsch	körperliche, geistige, charakterliche Fähigkeiten unterscheiden und zuordnen beschreiben und bewerten Interviewtechniken Eigene Fähigkeiten einschätzen Selbsteinschätzung/Fremdeinschätzung argumentieren Neue Medien- Recherchetechniken Leserbriefe, Normbriefe Referieren, präsentieren Diagramme – Internet Recherche Beratungseinrichtungen kennenlernen Eigenes Theaterstück erarbeiten und zur Aufführung bringen – Kennenlernen der Anforderungen an Schauspieler, Freude am Aufführen Eigene Fähigkeiten und Stärken einbringen	1.Semester laufend	Straße der Fähigkeiten, Highway of skills, Talent Center Kel Gespräche
		2.Semester	BIZ Besuch Theaterprojekt

Mathematik	<p>Satz des Pythagoras in Anwendung</p> <p>In Körpern, Höhensatz und Kathetensatz</p> <p>Zahlenverständnis- Arbeiten mit Zahlen und Maßen (Tüftelaufgaben)</p> <p>Statistik- Zusammenhänge von Datenmengen (MInf)</p> <p>Körperberechnungen (O ,M, V)</p> <p>Prozentrechnung</p> <p>Kopfrechnen</p>	<p>1.Semester laufend</p> <p>2.Semester</p> <p>laufend</p>	<p>Architekt, Geologen, Techniker unterschiedlicher Sparten einladen</p> <p>Game 24</p>
Englisch	<p>Inventions</p> <p>Giving an opinion</p> <p>Giving arguments</p> <p>Standing up für your rights</p> <p>Travelling – getting to know cultural insights</p> <p>Disasters – dealing with difficult situations</p>	<p>Mindmap- spezifisch 1. und 2. Semester</p>	<p>English Week</p> <p>Interview with a language assistant/ an english speaking person (Radio)</p>
VU GEWI	<p>Persönlichkeiten der Neuzeit auswählen und Kurzreferat geben</p> <p>Fähigkeiten analysieren -Schlüsselqualifikationen</p> <p>Ausbildungswege früher-heute</p> <p>Erfindungen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen</p>	<p>In diversen VU Themen enthalten</p>	<p>Projekt „Kluge Köpfe“</p>

	<p>Frauenleben im 18. Und 19. Jhd.</p> <p>Familienmitglieder über Schullaufbahn befragen – Stammbaum (Familienberufe)</p>	Genderaspekt	
VU Nawi	<p>Eigenständiges Erarbeiten von Thematiken</p> <p>Kritische Auseinandersetzung mit „social scientific issues“</p> <p>Thematisieren von Umweltproblematiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen auf die Gesellschaft - & konkret auf die Arbeitswelt (Bsp. VU Meer: Überfischung - Auswirkung auf kleine/ lokale Fischer); Verschiedene Arten der Energiebereitstellung und die damit verbundenen Problematiken & Chancen im Bereich Ökologie, Gesundheit, Klima & Atmosphäre,... (VU Strom) - Bedeutung von Naturwissenschaft und Technik für verschiedene Berufsfelder erfassen: SeismologIn, GeologIn (VU: Woraus besteht die Welt); MeeresbiologIn (VU Meer), Arzt / Ärztin (InternistIn: VU Organe; Frauenarzt /-ärztin: VU Sexualität) <p>Genderaspekt: Sexualität und Geschlechterrollen</p> <p>VU Sinne–Lärm & andere Belastungen am Arbeitsplatz</p>	In den jeweiligen VU Schwerpunkten	<p>Explore Energie Steiermark/ Gössendorf</p> <p>Aktuelle Ausstellungen z.B. Joanneum</p> <p>Elektriker, Mechatroniker einladen</p>

			Projekt 1,5 Monate
Religion/IKL	<ul style="list-style-type: none"> - über Traumberuf nachdenken: Was möchte ich gerne in meinem späteren Beruf machen? Mit welchen Personen möchte ich gerne arbeiten? Mit welchen Materialien möchte ich gerne arbeiten? Wo möchte ich gerne arbeiten? Welche Fähigkeiten möchte ich gerne einbringen? Welche Ausbildung brauche ich dafür? - Ermöglichen einer positiven Identitätsentwicklung, sich mit den Fragen des Erwachsenwerdens auseinandersetzen: Wie möchte ich meine Zukunft gestalten? Wofür übernehme ich Verantwortung? Wo liegen meine Stärken? <p>Arbeit und Globalisierung</p>	laufend	
Kreatives Gestalten Werken tech./text., BE, Kunst am PC	<p>Tätigkeiten und Fähigkeiten einzelnen Berufsfeldern zuordnen</p> <p>Upcycling – ökologischer/wirtschaftlicher Aspekt</p> <p>Künstlerische Berufe kennenlernen</p> <p>Künstlerische Bewegungen als Spiegelbild der Gesellschaft erkennen</p> <p>Künstlerische Prozesse und Handwerkstechniken erproben</p> <p>Kunsteinrichtungen kennenlernen</p> <p>recherchieren</p>	laufend	<p>Besuch der Art&Event Werkstätten möglich</p> <p>Kunsthandwerksmarkt besuchen</p> <p>Ausstellungsbesuche, Workshops</p> <p>Buchrestauration der Landesbibliothek Stmk. besuchen</p>

Musik	<ul style="list-style-type: none"> - Berufe in und um die Oper: - Berufsbild Instrumentalmusiker Orchester aktiv 	Je nach Terminangebot	<p>Führung Opernberufe in der Oper</p> <p>Besuch einer Orchesterprobe</p>
Bewegung und Sport	<p>Freizeitsport – körperliche Fitness als Ausgleich zum Arbeitsalltag</p> <p>Teambuilding</p> <p>Einhalten von Regeln</p>		Teilnahme an Wettbewerben (Fußball, Spikeball, Ultimate Frisbee)
PROWE – Produktionswerkstätten	<p>Kennenlernen von Tätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen</p> <p>(Museum, Technik, Handpuppenherstellung</p> <p>Interessen und Neigungen entdecken erforschen und hinterfragen</p>	laufend	Workshops besuchen
Soziales Lernen	<p>Hobbys, Freizeitinteressen zu beruflichen Tätigkeiten zuordnen</p> <p>Musisch-kreative Neigungen finden/zeigen</p> <p>Vorstellungen für die Zukunft verbalisieren</p> <p>Arbeit im Wandel der Zeit- Prestige von Berufen</p> <p>Lokale Schulsituation kennen lernen- Ausbildungsformen (Vor-und Nachteile)</p> <p>Was ist Arbeit? Individuelle Bedeutung von Arbeit</p>		<p>Let´s Klex Aufführungen</p> <p>Aktion: Bring dein Kind zur Arbeit mit</p>

Jahresplanung 4. Klasse integrativ

Gegenstand	Thema/ Inhalt	Zeitraum	Vorschläge für Realbegegnungen/ Projekte/Veranstaltungen
Deutsch/Dinf	<p>durch BIZ-Besuch dortige Angebote kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> -mündliches Bewerbungsgespräch (AK-Workshop) -über die eigenen Stärken sprechen können -schriftlich: Lebenslauf und Anschreiben verfassen -Stellenangebote lesen und vergleichen können -Praktikumsmappe erstellen (Protokoll der berufspraktischen Tage verfassen, Reflexion der berufspraktischen Tage) -Internetrecherchen zu Firmen und Berufen -Dankesbrief an Praktikumsfirma verfassen -Firmenkontakte und gezielte Fragen an Firmenvertreter/_innen stellen <p>Digitale Kommunikation- interagieren und kommunizieren</p> <p>Digitale Kommunikationswerkzeuge und Social Media – Auswirkungen des eigenen Verhaltens in</p>	1.Semester	<p>BIZ Besuch</p> <p>Berufspraktische Tage</p> <p>Bewerbungstraining der AK</p>

	der virtuellen Welt schätzen und sich entsprechend verhalten	2.Semester	Safer Internet Vortrag
Mathematik/Minf	<p>Lebenspraktische Aufgaben aus der Berufswelt:</p> <p>Satz des Pythagoras in Anwendung in Körpern, Höhensatz und Kathetensatz</p> <p>Kreis und Kreisberechnungen</p> <p>Arbeiten mit Figuren und Körpern</p> <p>Statistik</p> <p>Digitale Grundbildung: suchen, finden, vergleichen und werten</p> <p>Digitalisierung und neue Formen des Lernens erfahren und kritisch beleuchten</p> <p>Aufnahmekriterien für weiterführende Schulen</p> <p>Lebenspraktische Aufgaben (Mittelwert, %, Bruchrechnungen usw.)</p>		<p>Game 24</p> <p>PI- Tag feiern</p>
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> - Describing jobs - Professions - Job interviews 	1. Semester	

	<ul style="list-style-type: none"> - Talking about future plans; job interviews - Writing about dream jobs - Talking about working places - Talking about decisions and alternatives - Asking and answering questions about free time - Talking about school subjects - Role play-Speaking: Career advisor <p>Englisch im Beruf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten Dolmetsch, Lehre*in, Übersetzer*in, - Bedeutung in der Arbeitswelt 		<p>Übersetzer*in, Dolmetsch*erin einladen</p>
<p>VU GEWI</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung der Berufswahl für die Lebensgestaltung erkennen und erste Wege der Berufsfindung nutzen. - Wege in den Beruf (Ausbildungswege) kennenlernen. - Den stetigen Wandel der Arbeitswelt erkennen und daraus die Einsicht in die Notwendigkeit der ständigen - Weiterbildung und Mobilität gewinnen. - Ursachen und Folgen der Arbeitslosigkeit kennen. - Die Bedeutung weiterer Wege der Berufsfindung, der Aus- und Weiterbildung unter dem Aspekt weltwirtschaftlicher - und technologischer Veränderungen erfassen. 		

VU NAWI	<p>die eigenen Wünsche, Interessen und Neigungen entdecken, erforschen und hinterfragen lernen sowie Begabungen und Fähigkeiten wahrnehmen können um persönliche Erwartungen reflektieren und einschätzen zu lernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit in ihrer vielfältigen Bedeutung und Form als Elementarfunktion für die Menschen und ihren Lebensraum erkennen und ihr einen persönlichen Stellenwert zuordnen können. - die vielfältigen Ausbildungswege in Österreich mit ihren besonderen Anforderungen und Bildungsabschlüssen charakterisieren können sowie über Eintritts- und Übertrittsprobleme Bescheid wissen, um einen für sie richtigen Ausbildungsweg zu finden und sich darauf vorbereiten zu können - Chemische Industrie und Jobperspektiven / -möglichkeiten vom Lehrberuf bis zum Universitätsstudium - Wirtschaftliche Bedeutung der chemischen Industrie - Wissen um die Bedeutung, Gewinnung und Verarbeitung wichtiger Rohstoffe - Wissen um die Bedeutung, Gewinnung und Verarbeitung fossiler Rohstoffe - aktuelle Formen sowie die Veränderbarkeit von Arbeit und Berufen erkennen, Entwicklungen einschätzen lernen und eine persönliche Strategie für die eigenen Berufs- und Lebensplanung aufbauen können. - Wissen um die Bedeutung, Gewinnung und Verarbeitung wichtiger Rohstoffe 	<p>VU Themen des 1. und 2. Semesters</p>	<p>Besuch des Instituts für Weltraumforschung</p> <p>Ausstellungen im Haus der Wissenschaft</p>
----------------	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none">- Wissen um die Bedeutung, Gewinnung und Verarbeitung fossiler Rohstoffe- Wissen um die Bedeutung von Altstoffen und deren Entsorgung oder Wiederverwertung- Thematisierung von Krankheit & Gesundheit; von Gesundheitsvorsorge; Grundlagen von Gesundheit wie sauberes Wasser, gesunde Ernährung, Umweltverschmutzung, Bildung, Arbeitsbedingungen & Arbeitnehmerschutz und das in Beziehung setzen mit volkswirtschaftlichen Zugängen, politischen und wirtschaftlichen Einflüssen; Globalisierung Arbeitsplatz differenziert kennen lernen : Ergonomie,		
--	---	--	--

			Betriebsbesuche (Take Tech)
Religion/IKL	<p>Soft skills in Schule, Beruf und Leben</p> <p>Wünsche und Ängste verbalisieren</p> <p>Lebens- und Berufslaufbahn einschätzen lernen</p> <p>- Ermöglichen einer positiven Identitätsentwicklung, sich mit den Fragen des Erwachsenwerdens auseinandersetzen: Wie möchte ich meine Zukunft gestalten? Wofür übernehme ich Verantwortung? Wo liegen meine Stärken?</p> <p>Berufs- und Lebensplanung</p> <p>Bewertung von Lebenszielen</p>		
Kreatives Gestalten Werken tech./tex., BE Museum	<p>Auseinandersetzung mit Künstlern und ihren Kunstwerken</p> <p>Künstlerbiografien kennenlernen</p> <p>Interesse am kulturellen Angebot wecken</p> <p>Sicherheit am Arbeitsplatz - Berufsunfälle</p>		Museen und Ausstellungen besuchen, gegebenenfalls mit Workshops
Musik	<p>Kulturland Österreich Festivals und Festspiele:</p> <p>Berufsmöglichkeiten im Kulturbereich</p> <p>musikalisches Interesse einbringen</p>		Konzertbesuch, Chor

	Musiktheater - Berufe		Besuch von musikalischen Aufführungen/Wettbewerben für Jugendliche möglich
Bewegung und Sport	Regeln einhalten Richtige Belastung des Halte- und Stützapparats Ausgleichende Übungen bei sitzenden Tätigkeiten persönliche körperliche Grenzen kennenlernen		
PROWE – Produktionswerkstätten	Anforderungsprofile für berufliche Tätigkeiten und Ausbildungen kennen lernen		Workshops besuchen Präsentation/Aufführung planen und durchführen
Soziales Lernen	Anforderungsprofile für berufliche Tätigkeiten und Ausbildungen erstellen - Informationsmaterial bereitstellen - Körpersprache bewusster wahrnehmen - Experten und Expertinnen befragen Lebens- und Berufsplanung kritisch reflektieren- Persönliche Zukunftsentwürfe Erwartungshaltungen und Beeinflussungen wahrnehmen gesellschaftliches Ansehen der Berufe	1.Semester	Besuch der SBIM Besuch LOGO